

## **Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 3/2025**

9. April 2025

Ulmer Dokumentationszentrum

Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Dokumentationszentrums,

vor 80 Jahren, am 24. April 1945, wurde Ulm von den Alliierten eingenommen – ein Tag der Befreiung insbesondere für die Verfolgten des nationalsozialistischen Regimes. Heute leben wir wieder in Kriegs- und Krisenzeiten. Erstarkende rechtsextreme und rechtspopulistische Kräfte bedrohen Demokratie und Menschenrechte. Wir schauen mit Ihnen zurück auf die Ereignisse vor 80 Jahren – für eine starke demokratische Geschichtskultur in der Gegenwart! Wir laden Sie herzlich ein, der Social-Media-Kampagne „#Ulm vor 80 Jahren“ zu folgen, am umfangreichen Veranstaltungsprogramm teilzunehmen und im kommenden Mitteilungsheft mehr zum Thema zu lesen.

Dass wir genau in diesen Tagen Abschied nehmen müssen von Ann Dorzback, macht uns sehr traurig. Als Annelese Wallersteiner am 21. Juni 1921 in Ulm geboren, wurde sie 103 Jahre alt. Mit ihr verstummt die letzte Zeitzeugin zur Geschichte der jüdischen Gemeinde in Ulm vor deren Vernichtung im Nationalsozialismus. Ein berührendes Porträt ist der 2022 gedrehte Film von Sibylle Tiedemann: Ann Dorzback – ein jüdisches Leben.

(<https://dzok-ulm.de/bildungsangebote/digitale-zusatzangebote/>) Bis kurz vor ihrem Tod setzte sich Ann Dorzback mit großem Einsatz, profundem Wissen und tiefer Menschlichkeit für historische Aufklärung ein. Die Trauerfeier findet am 22. April in Kentucky, Louisville, statt. Ein Nachruf des DZOK folgt in den kommenden Mitteilungen.

### **Das DZOK-Programm zu 80 Jahren Kriegsende, April – Juni 2025**

#### **Informationen und Veranstaltungen in Ulm und im Kooperationsnetzwerk**

##### **Die DZOK-Social-Media-Kampagne**

Unter dem „#UlmVor80Jahren“ zeichnet das DZOK die Geschehnisse der letzten Kriegswochen in Ulm nach, beleuchtet die Befreiung vom Nationalsozialismus und die unmittelbare Nachkriegszeit. Das Kalendarium stellt die Geschehnisse anhand von Zeitzeug\*innenaussagen, Fotos und Dokumenten tagesgenau vor. So wird ersichtlich, wie die NS-Machtstrukturen noch bis zum Einmarsch der US-Amerikaner am 24. April funktionierten, wie die Ulmer\*innen auf den politischen Zusammenbruch und die militärische Niederlage reagierten und wer die ersten Schritte zum demokratischen Neubeginn ging. Die DZOK-Posts werfen auf Instagram und Facebook Licht auf die Ereignisse vor 80 Jahren und informieren über die Veranstaltungen im Gedenkjahr 2025.

##### **Das Veranstaltungsprogramm**

Rund um den 8. Mai finden in Ulm und Neu-Ulm besondere Veranstaltungen statt, die von einem breiten Kooperationsnetzwerk getragen werden. Den Auftakt macht die Einweihung eines Mahnmals für den französischen Zwangsarbeiter Joseph Weiss, der in Ulm am 19. April, fünf Tage vor der Befreiung, wegen „Diebstahls“ eines Paares Filzpantoffeln öffentlich hingerichtet wurde. Am 29. April präsentiert die Dokumentationsstelle Rechtsextremismus (DokRex) des Landesarchivs Baden-Württemberg ihre Arbeit. Am 8. Mai wird in Neu-Ulm der Esther-Bejarano-Platz eingeweiht. Die Überlebende des KZ Auschwitz und langjährig aktive Zeitzeugin hatte hier 1938 einige Monate gelebt. Ein musikalischer Festakt am Abend des 8. Mai mit der Turiner Band La Desbandá, der Besuch italienischer Antifaschist\*innen in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg am 11. Mai und eine Lesung des Buchs „1945 – eine Chronik“ von Bestsellerautor Volker Heise am 16. Mai runden die Veranstaltungswoche ab.

##### **DZOK-Mitteilungen 82 – Schwerpunktthema, Juni**

Das kommende Heft beschäftigt sich - vertiefend und reflektierend – mit den Geschehnissen vor 80 Jahren und ihrer Bedeutung für die Gegenwart: Die Autor\*innen stellen Verbindungslinien zwischen Ulm und Auschwitz her und gehen aus der Perspektive der vierten Generation auf biografische Spurensuche zu Esther Bejarano. Das Kriegsende in Ulm wird mit Quellen auf Reichsebene kontrastiert. Wir fragen außerdem danach, wie die radikale Rechte den 8. Mai als Kampfbegriff benutzt und stellen neue konstruktive Denk- und Erfahrungsräume der Erinnerungskultur 80 Jahre nach der Befreiung vor.

Herzliche Einladung zu allen Informationsangeboten rund um den 8. Mai!

## Das Veranstaltungsprogramm im Überblick

### **Samstag, 12. April 2025**

#### **11.00 Uhr: Einweihung eines Mahnmals für Joseph Weiss**

Zur Erinnerung an den am 19.4.1945 hingerichteten elsässischen Zwangsarbeiter  
Entwickelt von einer lokalen Initiativgruppe mit Schülerbeteiligung und Unterstützung der Stadt Ulm  
Keplerstraße zwischen Kepler- und Humboldtgynasium, Höhe Schaffnerstraße

### **Dienstag, 29. April 2025**

#### **19.00 Uhr: Vorstellung der Dokumentationsstelle Rechtsextremismus Karlsruhe**

Vortrag von und Diskussion mit Dipl.-Pol. Gebhard Schultz zur Arbeit der Dokumentationsstelle und zu Herausforderungen der Arbeit gegen Rechtsextremismus

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg, Büchsenstraße 13

### **Donnerstag, 8. Mai 2025**

#### **15.00 Uhr: Einweihung des Esther-Bejarano-Platzes durch die Stadt Neu-Ulm**

Mit OB Katrin Alsteiger und Benet Lehmann, Autor des Buchs: „Esthers Spuren“

Platz auf der Insel (zwischen Sparkasse und Küchenstudio Marchtal)

#### **19.00 Uhr: Festakt mit La Desbandá aus Turin**

Ansprache: OB Martin Ansbacher; Grußwort: Dr. Nicola Wenge

Die Turiner Band spielt international bekannte Lieder des Widerstands gegen das Franco-Regime, die Nazidiktatur und antifaschistische Lieder.

In Kooperation mit VVN-BdA, Freidenker, NaturFreunde Ulm

Eintritt: 15 €/ ermäßigt 10 €

Stadthaus Ulm

### **Sonntag, 11. Mai 2025**

#### **11.00 Uhr: Besuch der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg Ulm**

durch italienische Gäste anlässlich des 80. Jahrestags der Befreiung

Begrüßung: OB Martin Ansbacher, Dr. Nicola Wenge

Ihre

Nicola Wenge

Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg

- KZ-Gedenkstätte -

Postfach 2066, 89010 Ulm

Büchsenstraße 13, 89073 Ulm

Tel.: 0731-21312 Fax: 0731-92140-56

e-mail: [info@dzok-ulm.de](mailto:info@dzok-ulm.de) Internet: [www.dzok-ulm.de](http://www.dzok-ulm.de)

### **Nachtrag zu den Nachrichten aus dem DZOK, Nr. 3/2025 10. April 2025**

#### **Ulmer Dokumentationszentrum Pf 2066, 89010 Ulm, Tel. 0731-21312**

Liebe Freundinnen und Freunde des Ulmer Dokumentationszentrums,  
im Überblick des Veranstaltungsprogramms rund um den 8. Mai ist uns in unserem gestrigen Newsletter leider ein Fehler unterlaufen. Eine wichtige Veranstaltung wurde nicht mit aufgeführt, was wir hiermit nachholen möchten:

### **Freitag, 16. Mai 2025**

19.00 Uhr : „1945 – Eine Chronik“ – Lesung mit Autor Volker Heise

Das Buch beinhaltet Auszüge und Stimmen aus Tagebüchern, Briefen und Erinnerungen, Archivmaterial und Augenzeugenberichten, die eine dichte Zusammenschau aus dem und auf das Jahr 1945 eröffnen.

In Kooperation mit dem Haus der Stadtgeschichte

Gewölbesaal, Haus der Stadtgeschichte

Herzliche Einladung zu dieser Veranstaltung, auch im Namen von Prof. Michael Wettengel,

Ihre Nicola Wenge